

blaulösung 2, Wasser 8, 05%ige Kalilauge 0·3) durch drei Minuten, Abspülen in fließendem Wasser, Trocknen, Nachfärben mit Safranin oder Bismarckbraun durch 3—5 Minuten, Abspülen in Wasser und Trocknen. Gonokokken tiefblau, Eiterkörperchen rot oder braun. Walther Pick (Wien).

Clark, G. F. Eine leichte Methode für die Züchtung des Gonokokkus. Unites States Naval Medical Bulletin. 1913. Januar. Ref. The Journal of the American Medical Association. 1913. Februar 8. p. 479.

Clark empfiehlt Thalmanns Nährboden für die Züchtung der Gonokokken. Fritz Juliusberg (Posen).

Ulcus molle.

Milota, W. Über die Anwendung des Novojodins in der venerischen Praxis. Časopis lékařův českých. Nr. 6. 1913.

Milota teilt mit, daß bei Bubonen durch Novojodinemulsion und Tamponade mit Novojodingaze die Eiterung und Sekretion bald minimal wurde und eine verhältnismäßig rasche Entwicklung von frischen Granulationen eintrat; bei weichen Geschwüren hat das Einstreuen mit Novojodinpulver die besten Resultate gezeigt.

Urethralstäbchen aus Novojodin haben in zahlreichen Fällen von chronischer Gonorrhoe die reichlich vorhandene Bakterienflora zum raschen Verschwinden gebracht.

Bei Hyperhidrosis pedum hat das Pulver gute Dienste geleistet, jedoch kann es wegen der unangenehmen Haut- und Wäscheverfärbung in der Privatpraxis nicht empfohlen werden.

Novojodin ist für die Wunden stets reizlos und ungiftig geblieben. Regimentsarzt J. Odstrčil (Prag).

Nicht venerische Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane.

Dubreuilh. Behandlung der Wucherungen an den Genitalien. Journ. d. méd. de Bordeaux. 1912. Nr. 32. Nichts Neues über Kondyl. acum.

F. Münchheimer (Wiesbaden).

Benoit. Eine Riesenzyste der Schamlippe. Journ. d. pratic. 1912. Nr. 50.

Von der Bartholinschen Drüse ausgegangene unilokuläre Zyste, 9 kg wiegend. F. Münchheimer (Wiesbaden).

Bonamy, René et Dartigues (Paris). Über ein Lymphangioma von Penis und Skrotum, welches am